Auszeichnung

Das Projekt „Nationalpark-Partnerschulen“ befindet sich noch in der Entwicklungsphase.

Nach dem Start haben die Schulen in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark nach Bestätigung ihrer Bewerbung zwei Jahre Zeit, die in einem Kriterienkatalog erfassten Aufgaben und Kriterien zu erfüllen und nachvollziehbar zu dokumentieren.
Nach Ablauf dieses Zeitraumes erfolgt die Überprüfung und Bewertung über eine Jury, die anschließend die Entscheidung über die Zertifizierung trifft.

Nach jeweils weiteren drei Jahren wird für die Verlängerung des Zertifikats eine erneute Überprüfung erfolgen. Ziel ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler über den gesamten Zeitraum ihrer Schullaufbahn mit den Themen Nationalpark, Nachhaltigkeit und Naturschutz beschäftigen.

Kontakt
Bildungszentrum Nationalpark Harz
Erzwäsche 1
37444 Sankt Andreasberg
Tel. 0 55 82 / 91 64 0, Fax 0 55 82 / 91 64
biz@nationalpark-harz.de

„Wildnis wagen
mehr Demokratie wagen
hat Willy Brandt gesagt
mehr Freiheit wagen
sagen sie alle
aber
mehr Wildnis wagen
macht sie unsicher
obwohl das doch kein Wagnis
sondern Nichtstun bedeutet
aber Nichtstun ist nichts für Feiglinge
indem jemand Wildnis wagt
wagt er den Konflikt
zwischen schlampig und aufgeräumt
zwischen fleißig und faul
zwischen Außenseiter sein oder etabliert sein
zwischen Spießbürger und Weltbürger
mehr Wildnis wagen
heißt auch
mehr Toleranz
mehr Demokratie
und mehr Freiheit wagen
Wildnis ist
ein ökologisch-humanitäres Gesamtwagnis
weil die innere und die äußere Wildnis
unteilbar sind.“ *Hubert Weinzierl*

Impressum
Nationalpark Harz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 55 02 -0, Fax 0 39 43 / 55 02 -37
poststelle@nationalpark-harz.de, www.nationalpark-harz.de
Fotos: Nationalpark Harz
Auflage, 2014

BILDUNGSZENTRUM NATIONALPARK HARZ

Nationalpark-Partnerschulen - ein Projekt entwickelt sich

Nationalpark Harz

Schulpartnerschaften mit dem Nationalpark Harz

Im Projekt Nationalpark-Partnerschulen sollen demnächst Schulen aller Schulformen die Möglichkeit erhalten, sich im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung inhaltlich intensiv mit dem Nationalpark und dem mit ihm verbundenen Wildnisgedanken zu befassen. Ziel ist es, auf diesem Wege eine Sensibilisierung für den Nationalparkgedanken und damit eine stärkere Identifizierung mit dem Nationalpark Harz und seinen Besonderheiten zu entwickeln.

Bewertungskriterien, die für eine Auszeichnung als Partnerschule des Nationalpark Harz vorgesehen sind:

- Verankerung des Themas „Nationalpark Harz" im Schulprogramm und im Leitbild der Schule
- Fächerübergreifende Auseinandersetzung mit dem Thema Nationalpark im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung auch unter Berücksichtigung nicht naturwissenschaftlicher Fächer
- Ressourcenschonung als wichtiges Thema in der Schule, d.h. nachhaltiges Handeln im Schulalltag

Aufgaben, die zur Erfüllung dieser Kriterien führen:

- ganzheitliche Beschäftigung mit dem Thema auf unterschiedlichen Ebenen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:
  - ökologisch, z.B. Bedeutung von Prozessschutz und Wildnis, Tiere und Pflanzen
  - politisch, z.B. politische Aspekte bei der Ausweisung von Nationalparken
  - historisch, z.B. Bergbaugeschichte, Geschichte des Naturschutzes im Harz
  - sozial, z.B. Verständnis von Wildnis als Weg zu Aufgeschlossenheit gegenüber Unbekanntem und Andersartigem
  - regional und global, z.B. Bedeutung von Nationalparken für die Region und im internationalen Verbund
  - ästhetisch, z.B. Empfindungen im aufgeräumten Wirtschaftswald und im nichtbewirtschafteten Schutzgebiet
- möglichst vielfältige Vernetzung dieser Bereiche
- Finden von Zusammenhängen/ Querverbindungen der Themen Nationalpark und Nachhaltigkeit in vielen Bereichen des schulischen Alltags

Erstrebenswert ist darüber hinaus eine Vernetzung der Nationalpark-Partnerschulen.

Dokumentation:

Dokumentation aller Aktionen im Rahmen des Partnerprojektes als Nachweis für die Zertifizierung, wobei Teile dieser Dokumentation bei Schulfesten, Messen usw. die besondere Stellung der Nationalpark-Partnerschule unterstreichen und medienwirksam aufbereiten können.

Möglichkeiten der Unterstützung durch den Nationalpark/Kooperation:

- Unterstützung der Schulen durch Bereitstellung von Bildungsmaterialien, Schulung der Lehrerinnen und Lehrer zu nationalparkspezifischen Themen sowie bei der Vorbereitung und Durchführung von Arbeitseinsätzen und Exkursionen im Nationalpark
- Schulungen der Mitarbeiterinnen im Bildungsbereich des Nationalparks durch die Partnerschulen zum besseren Verständnis des Schulalltags und der pädagogischen Arbeit des Lehrpersonals
- Einbeziehen der Partnerschulen bei Arbeiten/ Projekten wie Ausstellungen, Wettbewerben usw., Information über wesentliche aktuelle Entwicklungen und Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Nationalparks
- Soweit möglich Bereitstellung einer Patenfläche als grünes, begehbares Klassenzimmer durch den Nationalpark.

Information über die Arbeit mit den Partnerschulen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Nationalparks, z.B. durch Verlinkung im Internet oder durch Presseinformationen.